



BESCHLUSSPROTOKOLL der Delegiertenversammlung der FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE (FFH) vom 7. April 2018 im Hotel Kreuz, Bern

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme des Protokolls der DV vom 8. April 2017
5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichtes sowie Décharge an den Vorstand
7. Verlesung des Jahresrückblicks der Technischen Kommission
8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin
9. Wahlen für die nächste Amtsperiode
10. Genehmigung des Budgets 2018
11. Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH
12. Rekurs der Sektionen ZL, KCbB, KLZ, RKVO, ebocat, KAS, SFNJ, SFG gegen Art. 3.2 und 3.3 des am 26.11. 2017 versandten Zucht- und Registrierungsreglements.
13. Diverses

Anwesend	ZV:	Alfred Wittich,	Präsident
		Philippe Sunier	Vizepräsident
		Anita Truttman,	Kassierin
		Catherine Meyer Koerber	Vizekassierin
		Wanda Dadò,	Vizesekretärin
		Theres Habegger,	LOH-Sekretärin
	TK	Hans-Peter Lang	Mitglied welches die TK an der DV vertritt
Entschuldigt	ZV:	Stephanie Feyfar	Sekretärin

Anwesende Delegierte:

Katzenclub Aargau-Solothurn, KAS

Wendel Stoop
Susanne Cordovi
Ohne 3. Delegierten

Katzenclub beider Basel, KCbB

Ruth Lang
Patrick Mösch

Katzen- & Edelkatzenclub Bern, KECB

Jürg Keller
Jürg Habegger
Sandra Schrag

Ebocat SKK

Trudy Oberholzer
Katja Veeravahu

Société Féline Genevoise, SFG

Natascha Simon
Sarah Runzis

Katzenfreunde Luzern & Zentralschweiz, KLZ

Rebekka Kettiger-Gamma
Ohne 2. Delegierten

Cat Club des Montagnes, CCM

Adriano Camelo
Ohne 2. Delegierten

Société Féline Neuchâtel-Jura, SFNJ

Patricia Casagrande
Mireille Correvon
Amélie Du Bois

Rassekatzenvereinigung Ostschweiz, RKVO

Michael Friedauer
Kerstin Draxlbauer
Lisa Galli

Société Suisse du Chat de Race, SSC

Simona Hiltpold
Martin Wahl
Kerstin Wick

Società Felina Ticinese, SFT

Nelly Badea
Stefan Ruf

Cat Club Vaud, Valais + Fribourg, CCVV+F

Sandro Chiavuzzo
Ohne 2. und 3. Delegierten

Katzenclub Züri-Leu, ZL

Manuela Schaffner
Louise Hofstetter
Ohne 3. Delegierten

Zuhörer: Ursula Bühler Ulrich, Sebastian Friedrich, Thea Friskovec, Marcel Hasler, Christine von Arx

1. Appell und Begrüssung

Der Präsident, Alfred Wittich, begrüsst die Teilnehmer und Gäste und eröffnet um 10.05 Uhr die Versammlung.

Anwesende Delegiertenstimmen: **33**, Absolutes Mehr: **17**, Zweidrittelsmehr: **22**

2. Stimmzähler

Rebekka Kettiger-Gamma und Kerstin Draxlbauer werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Jürg Keller verlangt geheime Abstimmung für alle Entscheidungen der DV.

Jürg Keller fragt die Anwesenden, ob jemand bewaffnet sei oder Tränengas mitführe. Dies, weil an der DV 2016 ein Delegierter bewaffnet war. Jürg Keller möchte unverzüglich informiert werden, ob evtl. eine Gefahr bestehe. Von den Anwesenden antwortet niemand auf diese Frage.

Er möchte auch, dass Traktandum 12 der Tagesordnung vor dem Traktandum 6, Decharge an den Vorstand, behandelt wird.

Über diese Anpassung der Traktandenliste wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 22, Nein: 8, Enthaltungen: 4

Damit ist der Vorschlag angenommen und die Traktandenliste entsprechend angepasst.

4. Abnahme des Protokolls der DV vom 8. April.2017

Jürg Keller verlangt eine Korrektur in der deutschen Version des Protokolls, in welchem der CCVV&F erscheint. Das Originalprotokoll wurde von Wanda Dadò auf Französisch verfasst. Es ist also nur ein Irrtum der deutschen Übersetzung und wird korrigiert.

Über das Protokoll wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 30, Nein: 3, Enthaltungen: 0

Damit ist das Protokoll genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Es gibt keine Wortmeldungen.

Über den Jahresbericht wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 28, Nein: 3, Enthaltungen: 2

Damit ist der Jahresbericht des Präsidenten angenommen.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichtes, sowie Décharge an den Vorstand

Die Décharge an die Organe wird unter Traktandum 12 behandelt.

Anita Truttmann erläutert die Jahresrechnung.

Jürg Keller fragt nach, warum die Vergütung für Theres Habegger wegen der von der FIFe verlangten Stammbuchkorrekturen nicht schon 2017, sondern erst 2018 ins Budget aufgenommen wurde.

Es gibt verschiedene Wortmeldungen, aber Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 bleiben unverändert.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Jahresrechnung 2017: Ja: 30, Nein: 3, Enthaltungen: 0

Revisorenbericht: Ja: 19, Nein: 12, Enthaltungen: 2

12. Rekurs der Sektionen ZL, KCbB, KLZ, RKVO, ebocat; KAS, SFNJ, SFG betr. Gesundheitszeugnis in den Art. 3.2, und 3.3 im Zucht- und Registrierungsreglement, versandt am 26. November 2017

Rebekka Kettiger-Gamma erklärt, dass sie an der Ausstellung Rothenburg angesprochen wurde, den Rekurs zu unterzeichnen. Erst nach der Unterzeichnung konnte sie feststellen, dass gewisse Informationen der Verfasser nicht der Wirklichkeit entsprachen.

Vor allem konnte sie feststellen, dass entgegen der Angaben der Rekurs die Vorgaben der FIFe nicht erfüllt.

Sie informiert die Anwesenden, dass der KLZ seine Beteiligung am Rekurs zurückzieht.

Jürg Habegger erinnert daran, dass gewisse Unterzeichner dieselben sind, welche 2015 an der Präsidentenversammlung eine diametral entgegengesetzte Position vertreten haben. Er fragt, warum sie jetzt ihre Meinung geändert haben.

Wendel Stoop antwortet, dass eine Meinungsänderung möglich ist.

Ruth Lang möchte ein einfacheres Tierarztformular, welches die Gesundheit der Augen nicht enthält.

Kerstin Wick möchte, dass der Rassestandard weiterhin berücksichtigt wird.

Michael Friedauer möchte ein umfassenderes Zertifikat, welches weitere genetische Tests enthält, die im vorliegenden Formular nicht enthalten sind, aber des Öfteren von den Züchtern veranlasst werden.

Rebekka Kettiger-Gamma unterstreicht, dass bei den Hundezüchtern die Formulierung viel präziser ist in Bezug auf Gesundheit und Genetik der Zuchthunde. Sie versteht die ganze Angst vor diesem Tierarztzeugnis nicht.

Jürg Habegger fragt die Delegierten, wie sie die Konformität mit dem Anhang II des Zucht- und Registrierungsreglementes der FIFe sicherstellen können. Diese Frage von Jürg Habegger bleibt ohne Antwort.

Unter den Clubs, welche den Rekurs unterzeichnet haben, gibt es die einen, welche ein ausführlicheres Tierarztzertifikat verlangen und die anderen, welche es vereinfachen möchten.

Daher fragt Jürg Habegger, warum man nicht das vorliegende Formular bestätigen könne, welches ja angepasst werden könnte. Das wäre ein erster Schritt.

Sandra Schrag erinnert daran, dass die Regeln der FIFe klar sind; keine Informationen ausser jene von der FIFe vorgesehen was die obligatorischen Tests betrifft oder was den Vorschriften der einzelnen Länder entspricht, dürfen verlangt werden.

Hans-Peter Lang unterstreicht, dass das Formular auch für Katzen ausgefüllt werden muss, welche bereits Jungtiere geboren, bzw. gezeugt haben.

Jürg Habegger und Sandra Schrag antworten, dass das tierärztliche Formular erst 30 Tage nach Annahme durch die Delegiertenversammlung in Kraft tritt. Es betrifft in diesem Fall nur die Katzen, welche nach diesem Datum zeugen, bzw. gedeckt werden (dies wäre der 7. Mai 2018).

Über den Rekurs wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 18, Nein: 15, Enthaltungen: 0

Damit ist der Rekurs angenommen und weder die Passagen betreffend ein Tierarztzeugnis in den Paragraphen 3.2 und 3.3 des Zucht- und Registrierungsreglementes noch das Tierarztzertifikat treten in Kraft.

6. Décharge an die Organe

Wie in der Anpassung der Traktandenliste verlangt, findet die Abstimmung betr. Décharge an die Organe Nach der Behandlung des Rekurses statt.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 27, Nein: 4, Enthaltungen: 2

7. Verlesung des Jahresberichts der Präsidentin der TK

Auf eine Verlesung des Jahresberichts, verfasst von Hans-Peter Lang, wird verzichtet, da er den Anwesenden im Vorfeld der DV verschickt wurde.

8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin

Alfred Wittich dankt Theres Habegger für die vorzügliche Arbeit.

Die Anwesenden verdanken Theres Habegger ihre ausgezeichnete Arbeit mit Applaus.

9. Wahlen für die nächste Amtsperiode

Die Wahlen sind geheim, siehe Traktandum 3.

Zentralvorstand

Präsident

Kandidat: Alfred Wittich Soojarit 21 Stimmen

Vizepräsident

Kandidaten: Philippe Sunier, Jürg Keller

Die beiden Kandidaten stellen sich vor. Es gibt keine Wortmeldungen und man schreitet zur Wahl

Ergebnis der Wahl:

Philippe Sunier: 14 Stimmen

Jürg Keller: 19 Stimmen

Jürg Keller ist der neue Vizepräsident.

Sekretärin

Sandro Chiavuzzo fragt, wie lange Stephanie noch genötigt wird, ihre Kandidatur aufrecht zu erhalten, wo sie doch offensichtlich diesen Posten nicht mehr will.

Alfred Wittich antwortet, dass Stephanie nicht anwesend ist und damit auch nicht antworten kann. Er unterstreicht aber, dass sie mit der erneuten Kandidatur sich für die volle Amtszeit von 3 Jahren verpflichtet.

Kandidatin: Stephanie Feyfar 20 Stimmen

Vizesekretärin

Kandidatin: Wanda Dadò 33 Stimmen

Kassier

Kandidaten: Manuela Schaffner, Stefan Ruf

Die Kandidatin und der Kandidat stellen sich vor. Es gibt keine Wortmeldungen und man schreitet zur Wahl.

Ergebnis der Wahl:

Manuela Schaffner: 17 Stimmen

Stefan Ruf: 16 Stimmen

Damit ist Manuela Schaffner die neue Kassierin.

Vizekassier

Kandidatin: Catherine Meyer-Körber 32 Stimmen

Sekretärin des LOH

Kandidatin: Theres Habegger

Sie wird ohne geheime Abstimmung mit Akklamation von allen Anwesenden gewählt.

Technische Kommission

Präsident der Technischen Kommission

Kandidaten: Sarah Runzis, Marcel Hasler

Die Kandidatin und der Kandidat stellen sich vor. Es gibt keine Wortmeldungen und man schreitet zur Wahl.

Ergebnis der Wahl:

Sarah Runzis 17 Stimmen

Marcel Hasler 16 Stimmen

Sarah Runzis ist die neue Präsidentin der Technischen Kommission.

Mitglieder der Technischen Kommission

Kandidaten: Sarah Runzis, Manuela Schaffner, Hans Peter Lang, Sandra Schrag, Michael Friedauer.

Die Kandidaturen von Sarah Runzis und Manuela Schaffner werden zurückgezogen, da sie bereits für einen anderen Posten gewählt worden sind.

Nelly Badea fragt, warum keine Kandidatur von Marcel Hasler als Mitglied der TK vorliegt.

Der KECB erklärt, dass er nicht gewusst habe, dass man einen Kandidaten für mehrere Posten vorschlagen kann. Der Vorschlag des KECB war also nicht korrekt, da Marcel Hasler seine Bereitschaft zur Mitarbeit in der TK erklärt hatte. Der KECB wird die Möglichkeit, einen Kandidaten für mehrere Funktionen vorzuschlagen, bei den nächsten Wahlen berücksichtigen.

Ergebnis der Wahl:

Hans-Peter Lang 23 Stimmen

Sandra Schrag 27 Stimmen

Michael Friedauer 24 Stimmen

Sandra Schrag, Michael Friedauer und Hans Peter Lang sind die neuen Mitglieder der Technischen Kommission

2 Revisoren und ein Ersatzrevisor

Kandidatinnen: Manuela Schaffner, Simona Hiltzold, Kerstin Wick

Die Kandidatur von Manuela Schaffner wird zurückgezogen, da sie bereits für einen anderen Posten gewählt worden ist.

Es gibt also zu wenige Kandidaten und es muss an der DV 2019 ein Ersatzrevisor gewählt werden.

Ergebnis der Wahl:

Simona Hiltzold 30 Stimmen

Kerstin Wick 30 Stimmen

4-6 Zuchtinspektoren

Kandidatinnen: Wanda Dadò, Trudy Oberholzer, Manuela Schaffner, Patricia Casagrande.

Ergebnis der Wahl:

Wanda Dadò 30 Stimmen

Trudy Oberholzer 28 Stimmen

Manuela Schaffner 25 Stimmen

Patricia Casagrande 28 Stimmen

Wanda Dadò, Trudy Oberholzer, Manuela Schaffner und Patricia Casagrande sind alle gewählt.

Delegierter an der GV der FIFe, Berater und Vertreter des Delegierten und Vertreter des Beraters des Delegierten 4-6

Delegierte an der GV der FIFe

Jürg Keller erklärt, dass der KECEB vorschlägt, dass der Präsident der FFH automatisch auch der Delegierte an der GV der FIFe sein soll. Diese Aufgabe soll der Präsident übernehmen und sie soll nicht einer Person zukommen.

Martin Wahl ist der gleichen Meinung und bittet den KECEB, an der Delegiertenversammlung 2019 eine entsprechende Statutenänderung vorzuschlagen.

Ergebnis der Wahl:

Kandidat: Alfred Wittich Soojarit 30 Stimmen

Vertreter und Berater des Delegierten

Kandidatin: Theres Habegger ohne geheime Abstimmung, einstimmig gewählt

Vertreter des Beraters des Delegierten

Kandidat: Jürg Keller ohne geheime Abstimmung, einstimmig gewählt

13.00 bis 14.45 Mittagspause

Alfred Wittich dankt der SGR/SSC für den Apéro und die Getränke.

10. Genehmigung des Budgets 2018

Martin Wahl bittet, die Anschaffung eines Computers für die Ausstellungen zu berücksichtigen.

Ali Wittich antwortet, dass dies bereits im Budget 2018 enthalten ist.

Sandro Chiavuzzo fragt, ob es noch immer die Möglichkeit gibt, dass die Sektionen ihren eigenen Computer für die Ausstellungen anzuschaffen. Martin Wahl antwortet, dass diese Möglichkeit vorgesehen ist und er für die Anpassungen zur Verfügung steht.

Jürg Habegger unterstreicht, dass ihm trotz der Nachfrage im letzten Jahr der Wartungsvertrag von iCats noch immer nicht vorliegt.

Er fragt, wo sich der unterschriebene Vertrag befindet. Es sei nicht normal, dass die Clubs nur eine Kopie des Entwurfs erhalten hätten.

Ali erklärt, dass der Originalvertrag Teil der Unterlagen der Kassierin Anita Truttmann sei. Anita Truttmann wird dafür sorgen, den Originalvertrag zu finden und ihn den Sektionspräsidenten wie vorgesehen zuzusenden.

Anita Truttmann erläutert das Budget.

Über das Budget 2018 wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 22, Nein: 4, Enthaltungen: 7

Damit ist das Budget angenommen.

11. Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH

Über die Beiträge und Gebühren gemäss den Vorschlägen des ZV wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 26, Nein: 0, Enthaltungen: 7

Damit sind die Beiträge und Gebühren angenommen.

13. Diverses

Sandro Chiavuzzo fragt, wann man mit den Vorbereitungen für die Weltausstellung 2023 beginnen wolle.

Alfred Wittich antwortet, dass bei der aktuellen Aggressivität verschiedener Tierschutzorganisationen gegen Ausstellungen es momentan unvorstellbar ist, an die Organisation einer Weltausstellung zu denken.

Alfred Wittich erklärt, dass ab 2015 eine neue Verordnung des Tierschutzgesetzes vorsieht, dass jeder Züchter eine Belastungsprüfung gemäss dieses Gesetzes vornehmen lassen muss.

Er rät den Clubs, sich mit dem jeweiligen Veterinäramt in Verbindung zu setzen und darauf zu achten, dass sich jedes ihrer Mitglieder einzeln an diese Verordnung hält.

Jürg Habegger unterstreicht, dass bei individueller Arbeit der Clubs jeder Kanton ein anderes Formular haben werde.

Alfred Wittich dankt Philippe Sunier für seine Arbeit im ZV.

Er bedankt sich auch bei Anita Truttmann für ihre Jahre der Mitarbeit mit einem Blumenstraus.

Alfred Wittich schliesst die DV um 15.25

Für das Protokoll

Wanda Dadò, Cavergno, 23. April 2017

Für die Übersetzung

Stephanie Feyfar, Muttenz 30. April 2017